

Kaspar I. 1434 (Gemahlin Magdalena)	
Kaspar II.	Bastian (Oberlauterstein)
Melchior, (Niederlauterstein) Friedrich (Gemahlin: Ursula)	Georg
Hans.	Andreas. Christof. Wolf. Kaspar. Anton.
Christof.	Hiob. Georg. Wilhelm. Wolf. Sittich.
Friedrich. Elias. August 1559.	Bastian d. J. 1559.

Es scheint, als ob das Schloß Oberlauterstein nach dem Brande von 1530 nicht mehr aufgebaut worden sei, denn in einem Verzeichniß von 1562 wird nur der „Burgberg am alten Lauterstein“ erwähnt. Der Niederlauterstein aber wurde, nachdem die Herrschaft an den Landesherrn übergegangen und in ein kurfürstliches Amt verwandelt worden war, einem Amtmann (Schösser) zur Wohnung angewiesen. In dieser Burg befand sich ein fürchterliches Gefängniß. Molch und Kröte hausten massenhaft in demselben, nach der Phantasie des Volkes auch grauenhafte Gespenster. Seine Schrecken schildert ein Brief des Schössers Erasmus Goldhahn vom 24. Oktober 1603.¹⁾ Bei dem letzteren hatte die sächsische Regierung angefragt, wie es um das Burgverließ, in welchem ein Gefangener untergebracht werden sollte, beschaffen sei. Der Beamte berichtete hierauf: „Nun ist zwar, gnädigster Kurfürst und Herr, obangezogener Thurm in Steinfelsen etwa 5, in allem aber in die 24 Ellen tief gehauen, gleichwohl aber in dieser meiner sechzehnjährigen wählenden Dienstbestallung niemand nicht denn etliche Personen

¹⁾ Hauptstaatsarchiv. Loc. 7316. Cammerfachen anno 1603. Under Theil. Bl. 159 (alt 353).